3. Mai 1943

Herrn
Prof. Dr. Th. Mayer Salzburg
Dreifaltigkeitsgasse 18

Sehr geehrter Herr Professor!

Heute bekam ich Ihr Schreiben vom 30.4., noch aus Neukirchen. Da Sie über Ihren künftigen Aufenthaltsort nichts angeben, nehme ich an, daß es bei Ihrem ursprünglichen Plan geblieben ist und Sie noch am gleichen Tage nach Salzburg gefahren sind. Ich schrieb Ihnen am 24. und 27. nach Neukirchen, am 28., 29. und 30. nach Salzburg. Der erste Brief nach Neukirchen (mit zwei Verdun-Manuskripten) und der letzte Brief nach Salzburg (mit Paß und Creditbrief) waren eingeschrieben. Hoffentlich haben Sie alles bekommen. Da Ihr Ausreisevisum, wie ich Ihnen schon schrieb, erst vom 8. Mai ab gültig ist, nehme ich an, daß Sie entsprechend Ihrem ursprünglichen Plan am 10. Mai in Be- eintreffen werden.

4. Mai 1943

Herrn
Prof. Dr. Th. Mayer Salzburg
Dreifaltigkeitsgasse 18

Sehr geehrter Herr Professor!

Mit der heutigen Post kam nur die beiliegende Manuskript sendung von Löwe. Ich gebe ihnen gleichzeitig auf einer Postkarte Nachricht, daß durch Ihre Abwesenheit eine Verzögerung entsteht. Sonst nichts Neues, nur bin ich allmählich besorgt, ob Sie auch alle meine Sendungen bekommen haben. Ich habe Ihnen bisher an allen Werktagen geschrieben und Korrespondenz nachgesandt, zunächst nach Neukirchen, seit dem 28.4. nach Salzburg.

Mit den besten Empfehlungen und Grüßen Heil Hitler!

Ihr ergebener

S